



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

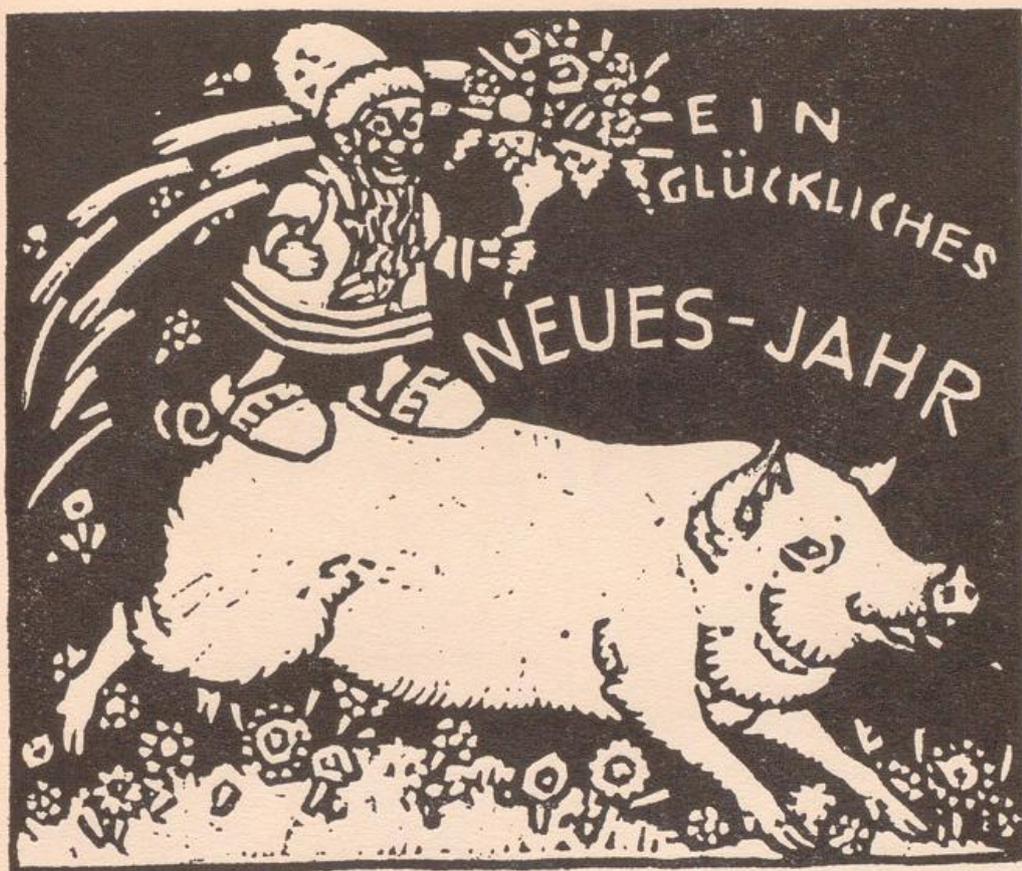
Der Kitsch

Karpfen, Fritz

Hamburg, 1925

Jedes Neujahr beginnt mit einer Schweinerei!

[urn:nbn:de:hbz:466:1-71177](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-71177)



JEDES NEUJAHR BEGINNT MIT EINER SCHWEINEREI!

Ein Statistiker, also ein Mann, der sonst keine Sorgen kennt, hat berechnet, daß durchschnittlich jeder Mensch in Deutschland am Neujahrstag dreißig Glückwunschkarten erhält. Und von dreißig Leuten begeistern sich mindestens neunundzwanzig an den diversen Schweinchen, die ihnen sinnvoll ins Haus grunzen. Sylvester ist der Geburtstag des Kitsches!



TOTE KÖNNEN SICH NICHT WEHREN

Sonst würde der arme Mozart sich nicht nur im Grabe umdrehen, sondern stante pede hinter die Wiener Oper rennen und von seinem Grabmal den Firlefanzen herabreißen.

Dieses falsch verstandene Neu-Barockdenkmal, überladen mit allegorischem Flitterwerk, wurde von Tilgner geschaffen. Es ist ein Musterwerk dafür, wie ein Denkmal nicht aussehen soll.

Die Ironie des Zufalls hat es gefügt, daß dieses Standbild den entsprechenden Hintergrund erhalten hat. Das Zinshaus mit der Stukkaturfassade aus Dreck und Gips fügt sich harmonisch in das Gesamtbild ein.

Rechts, die Oper, hat mit Denkmal und Zinskaserne keinerlei verwandtschaftliche Beziehung.